

WILLENSBEKUNDUNG

Aktionsbündnis „Landkreis Harz inklusiv“



Das Bündnis ist eine Interessenvertretung, die sich engagiert für die in der UN-Behindertenrechtskonvention genannten Menschen einsetzt mit dem Ziel, ihre Rechtsansprüche umzusetzen und umfassende Teilhabe am gesellschaftlichen Leben zu verwirklichen.

Konkretes Ziel ist dabei die Erarbeitung eines gemeinsamen Aktionsplanes zur Umsetzung der UN-Behindertenrechtskonvention für den Landkreis Harz.

Das Bündnis bietet die Plattform für eine ausgewogene, kooperative Zusammenarbeit der Mitglieder und darüber hinaus.

Das Bündnis entwickelt und unterstützt Visionen, Aufgaben und Ziele zur Ableitung konkreter Handlungsfelder.

Das Bündnis ist ein unabhängiges und unparteiisches Bündnis von Personen, Organisationen, Unternehmen und Institutionen, die sich den Zielen des Bündnisses verbunden fühlen.

Das Bündnis tritt ein:

- für Gleichstellung und Selbstbestimmung aller Menschen mit Behinderung
- für deren Recht, selbst entscheiden zu können
- für Barrierefreiheit in allen Lebensbereichen
- für die gemeinsame Erziehung und Bildung im schulischen und außerschulischen Bereich
- für die Schaffung von Arbeitsmöglichkeiten für Menschen mit Behinderung auf dem regulären Arbeitsmarkt sowie für die Bereitstellung entsprechender Arbeitsplätze gemäß ihrer vorhandenen Fähigkeiten
- für selbstbestimmtes Wohnen und gemeindenahere Wohnformen

Die Chancengleichheit der Menschen mit Behinderung ist in allen gesellschaftlichen Bereichen sicher zu stellen.

Ziel ist es, gleiche Teilhabechancen für alle zu schaffen.

Eine aktive Zusammenarbeit mit den regionalen Netzwerken in der Behindertenarbeit ist Voraussetzung für das Erreichen der Ziele.

Das Aktionsbündnis arbeitet partnerschaftlich und solidarisch zusammen.

Dr. Detlef Eckert
Vorsitzender
des Aktionsbündnisses